

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19:30 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

4. März 2020

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Rainer Bärwald, Mitglied, CDU
Hanns-Dieter Gerdum, Mitglied, CDU
Peter Gries, Mitglied, B90/Grüne
Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD
Dr. Enno Janßen, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, parteilos
Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP
Werner Wiegand, Mitglied, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Magistrat/Verwaltung

Petra Gerhold, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Carsten Schander, Architekten BSH
Anita Jäger, Architekten BSH
Daniel Bartsch, Investor

Tagesordnung:

1. Verkehrssituation Hirtenweg/Geilebachweg
2. Bauvorhaben Wolfhager Str. 462
3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen
4. Stationäre Blitzer in Höhe des Schwimmbadparkplatzes
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die heutige Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Einvernehmlich wird auf Antrag von Herrn Rethagen die heutige Tagesordnung erweitert um den TOP

„Stationäre Blitzer in Höhe des Schwimmbadparkplatzes“,

der als TOP 4 behandelt wird. Die Mitteilungen werden sodann als TOP 5 behandelt.

Weiter einigt sich der OBR, den TOP 2 vorzuziehen und den TOP 1 anschließend zu behandeln.

2. Bauvorhaben Wolfhager Str. 462

(vorgezogen)

Herr Wintersperger begrüßt Frau Gerhold vom Stadtplanungsamt sowie die Vertreter der Architekten BSH und den Investor des o. g. Bauvorhabens, die heute das o. g. Projekt dem Ortseirat vorstellen möchten.

An der Einmündung der Straße Im Baumhof in die Wolfhager Straße ist ein V-förmiger Baukörper mit Fronten entlang der beiden Straßen und einem Innenhof geplant - mit 14 Wohneinheiten und einer Tiefgarage zur Straße Im Baumhof hin. Der Abbruch des bisher dort stehenden Gebäudes ist genehmigt und wird demnächst erfolgen.

Zum Planungsrecht erklärt Frau Gerhold, dass der bestehende Bebauungsplan IV 7 A geändert werden soll. Er weist im hier fraglichen Bereich eine am Schwimmbad-Parkplatz beginnende Umgehungsstraße durch das Geilebachtal aus, die nicht mehr verwirklicht werden soll (im Bereich Obervellmarer Str./Helmarshäuser Str. wurde die dortige Festsetzung der Umgehungsstraße bereits durch Änderung des Bebauungsplans IV 7 B aufgehoben). Die Stadtverordnetenversammlung hat am 12.03.2018 einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans gefasst, jedoch wurde das Verfahren bisher nicht weiter betrieben. Da die Ausweisung der Umgehungsstraße aber tatsächlich gegenstandslos geworden ist, soll das hier vorgestellte Bauvorhaben auf der Rechtsgrundlage des § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) genehmigt werden - d. h. der Neubau muss sich in die umgebende Bebauung einfügen.

Das Gebäude soll zwei Vollgeschosse haben mit darauf gesetztem Laternengeschoss, welches nicht als Vollgeschoss gilt. Wegen des von der

Wolfhager Straße aus nach Norden und Osten abschüssigen Geländeverlaufs liegen die Im Baumhof benachbarten Gebäude tiefer. Ein „Einfügen“ soll dadurch erreicht werden, dass das Laternengeschoss auf dem Gebäudeteil entlang der Straße Im Baumhof sich auf den westlichen Teil zur Wolfhager Straße hin beschränkt und nicht über die gesamte Länge des Gebäudes durchgezogen wird. 3 von 5

In der anschließenden Diskussion werden Bedenken vor allem wegen des durch die 14 Wohneinheiten verursachten Verkehrsaufkommens geäußert. Die bestehende Verkehrssituation birgt bereits Probleme in sich: hohes Verkehrsaufkommen auf der Wolfhager Straße, zu schnelles Fahren (siehe den neu aufgenommenen TOP 4), Fußgänger-Überweg, Einfahrt in den Freibad-Parkplatz. Die Straße Im Baumhof ist schmal, ohne Gehwege und bisher nur provisorisch ausgebaut, und die spitzwinklige Einmündung in die Wolfhager Straße ist unübersichtlich, so dass ein zusätzliches Verkehrsaufkommen die bestehenden Probleme verschärfen könnte. Auch ist zu erwarten, dass ein Tiefgaragen-Stellplatz pro Wohnung nicht ausreicht, so dass weitere Fahrzeuge in diesem sensiblen Bereich im öffentlichen Verkehrsraum geparkt werden. Positiv gesehen wird, dass das Vorhaben einen deutlichen städtebaulichen Akzent setzt, der u.a. auch dem von außen heranrollenden Verkehr stärker signalisiert, dass hier die bebaute Ortslage beginnt.

Am Ende der ausführlichen Diskussion und Fragestellungen dankt der Ortsvorsteher für die Präsentation.

Der Ortsbeirat Harleshausen nimmt den Entwurf des Bauvorhabens Wolfhager Str. 462 zur Kenntnis.

1. Verkehrssituation Hirtenweg/Geilebachweg

Eingangs weist Herr Wintersperger darauf hin, dass sich der Ortsbeirat zunächst am 10.04.2019 mit der o. g. Verkehrssituation befasst und die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone gefordert hatte. Auf die hierzu erfolgte Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde kam der Ortsbeirat am 22.10.2019 zu dem Ergebnis, dass die Situation mit den Anwohnern und dem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde in einem Ortstermin nochmals erörtert werden sollte. Dieser Termin war heute 15.00 Uhr anberaumt. Die Anwohner waren durch Postwurf zu dem Termin eingeladen worden. Dabei waren sie auch aufgefordert worden, sich für den Fall, dass sie nicht an dem Termin teilnehmen, gegenüber dem Ortsbeirat zu äußern, ob sie für oder gegen eine verkehrsberuhigte Zone sind. Beim Ortstermin waren anwesend 6 Ortsbeiratsmitglieder und Herr Schüßler von der Straßenverkehrsbehörde. Sodann sind lediglich 13 Bürger/innen zu dem Ortstermin erschienen, von denen sich 9 gegen die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone aussprachen. Leider wurde der Verlauf des Termins durch fortwährenden starken Regen erheblich behindert. Ansonsten hat der

Ortsvorsteher lediglich 2 Rückmeldungen erhalten, beide gegen eine verkehrsberuhigte Zone.

4 von 5

Im Verlauf der anschließenden Diskussion zeigen sich die Ortsbeiratsmitglieder enttäuscht über die geringe Resonanz, wo doch die Einrichtung der verkehrsberuhigten Zone den Interessen der Anwohner dienen sollte. Jedenfalls hat der Ortsbeirat den Eindruck, dass bei den Anwohnern weitgehend kein Interesse an der Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone besteht.

Während des Ortstermins war alternativ auch eine Verkehrsregelung mit Verbotsschild und „Anlieger frei“ erörtert, dabei aber darauf hingewiesen worden, dass die Wirksamkeit einer solchen Regelung fraglich ist, weil sich in der Praxis nur sehr schwer feststellen lässt, wer „Anlieger“ im straßenverkehrsrechtlichen Sinne ist. Herr Schüßler hat gleichwohl in Aussicht gestellt, dass man eine solche Regelung prüfen könne.

Abschließend ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Harleshausen bittet die Straßenverkehrsbehörde für den Bereich Hirtenweg/Geilebachweg/Am Anger, jeweils an den Einmündungen in die Obervellmarer Straße, die Verkehrsregelung „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ (Zeichen 250) mit dem Zusatzschild „Anlieger frei“ zu treffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen

Der Ortsvorsteher erläutert, dass er diesen Tagesordnungspunkt vorsorglich aufgenommen hat. Dabei ging es um die Freizeitanlage Altanenwiesenweg/Steinstückerweg/An den Niederwiesen. Von Jugendlichen, die auf dem dortigen Bolzplatz regelmäßig Fußball spielen, und deren Eltern war der Wunsch geäußert worden, dort ein zweites Fußballtor aufzustellen. Der Ortsvorsteher hat dieses Ansinnen mit dem für die Ausrüstung und Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze zuständigen Mitarbeiter des Umwelt- und Gartenamts, Herrn Saalfeld, erörtert. Dieser hat darauf hingewiesen, dass er ohnehin zu gegebener Zeit das vorhandene Tor durch ein neues ersetzen möchte und geneigt sei, dabei auch ein zweites Tor aufzustellen. Eine Rückfrage des Ortsvorstehers beim Haushaltssachbearbeiter des Umwelt- und Gartenamts hat aber ergeben, dass die dem Ortsbeirat in 2019 noch zur Verfügung stehenden Dispositionsmittel hierfür bei weitem nicht ausreichen – dies u.a., weil inzwischen Dispositionsmittel des Ortsbeirats zum Ausbau des Fußwegs im Grünzug zwischen Carlsdorfer Straße und Altanenwiesenweg/Am Kreuzstein verwendet wurden. Den Ausbau dieses

Weges hatte der Ortsbeirat allerdings bereits mit Beschluss vom 29.11.2017 gefordert, war aber nie über das Schicksal seines Antrags informiert worden.

5 von 5

4. Stationäre Blitzer in Höhe des Schwimmbadparkplatzes

Herr Rethagen stellt den Antrag, stationäre Blitzer in Höhe des Schwimmbadparkplatzes beim Straßenverkehrsamt einzufordern.

Der Ortsbeirat diskutiert über den eingereichten Antrag und fasst nach Erörterung der Sachlage folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen fordert die Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessgeräten in Höhe des Freibades Harleshausen in beiden Richtungen.

Begründung:

Nach Wahrnehmung vieler Anwohner wird in diesem Bereich zu schnell gefahren in beide Richtungen, insbesondere zu Abend- und Nachtzeiten. Zudem kommt es zu Gefahrensituationen am Fußgängerüberweg.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

- Adventsmarkt, veranstaltet von der ARGE, auf dem Ossenplatz am 14.12.2019, von 14.30 – 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin